



ACCO-KP2

Türcontroller ACCO



KURZE INSTALLATIONSANLEITUNG

Firmwareversion 1.00

DE
acco-kp2_sii_de 03/22

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.eu

WICHTIG

Vollständige Installationsanleitung ist unter **www.satel.eu** zu finden. Scannen Sie den QR-Code, um auf unsere Webseite zu gelangen und die Anleitung herunterzuladen.



Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Montage des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

In diesem Gerät wurde verwendet:

- Keil RTX5 – aufgrund der Lizenz Apache 2.0 (<https://www2.keil.com/mdk5/cmsis/rtx>)
- 1wIP – aufgrund der Lizenz BSD (<https://savannah.nongnu.org/projects/1wip>).

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Webseite <https://support.satel.eu> zu finden.

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



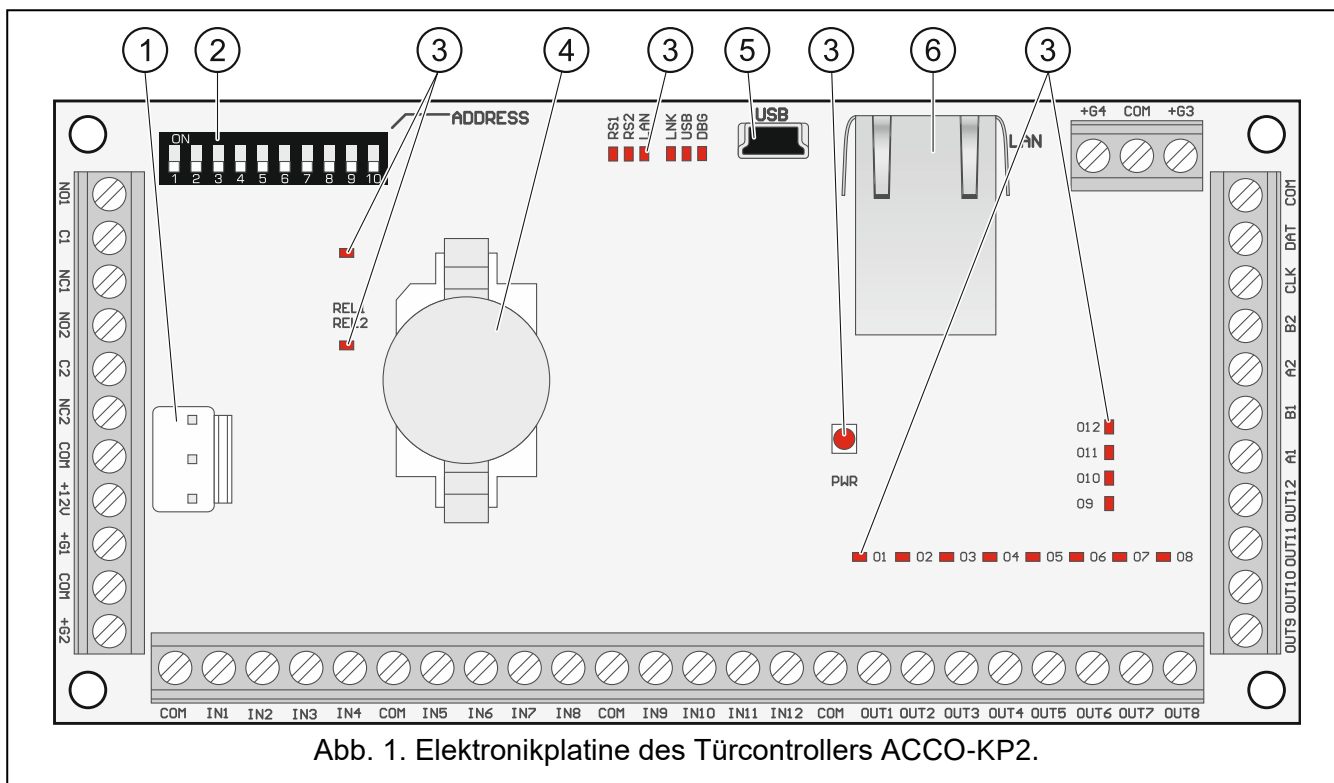
- Hinweis;



- Warnung.

Die vorliegende Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Installation des Controllers ACCO-KP2. Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen Anleitung unter www.satel.eu.

1. Elektronikplatine



- ① APS-Schnittstelle zum Anschluss eines SATEL-Netzteils (z. B. APS-412).
- ② DIP-Schalter zur Einstellung der Adresse des Controllers (siehe: „Einstellen der Adresse“ S. 2).
- ③ LEDs (REL1 – Zustand des Relaisausgangs; RS1 – Zustand des Busses RS-485; DBG – Verwendung des ID-Trägers; PWR – Zustand der Spannungsversorgung; O1...O12 – Zustand der Ausgänge).
- ④ Lithium-Batterie (CR2032 3 V) für den Uhr-Backup.
- ⑤ Buchse USB Micro-B.
- ⑥ Buchse RJ-45 für künftige Anwendungen.

Beschreibung der Klemmen

+12V	– Stromversorgungseingang (12 V DC $\pm 15\%$),
COM	– Masse,
C1	– gemeinsame Klemme des Relaisausgangs,
NO1	– Klemme NO des Relaisausgangs,
NC1	– Klemme NC des Relaisausgangs,
C2, NO2, NC2	– Klemmen für künftige Anwendungen,
IN1	– Anschluss des Lesers A: Daten (0) [SIG1A],
IN2	– Anschluss des Lesers A: Daten (1) [SIG2A],
IN3	– Anwesenheitskontrolle des Lesers A [TMPA],
IN4	– Anschluss des Sabotagekreises [ITMP],



Wenn kein Sabotagekontakt an die Klemme IN4 angeschlossen ist, verbinden Sie die Klemme mit der Masse.

IN5	– Anschluss des Lesers B: Daten (0) [SIG1B],
IN6	– Anschluss des Lesers B: Daten (1) [SIG2B],
IN7	– Anwesenheitskontrolle des Lesers B [TMPB],

IN8	– programmierbarer Eingang 1,
IN9	– programmierbarer Eingang 2,
IN10	– programmierbarer Eingang 3,
IN11	– programmierbarer Eingang 4,
IN12	– programmierbarer Eingang 5,
OUT1	– Tonsteuerung Leser A [BPA],
OUT2	– Steuerung der grünen LED des Lesers A [LD1A],
OUT3	– Steuerung der roten LED des Lesers A [LD2A],
OUT4	– Funktionssperrung des Lesers A [DISA],
OUT5	– Tonsteuerung Leser B [BPB],
OUT6	– Steuerung der grünen LED des Lesers B [LD1B],
OUT7	– Steuerung der roten LED des Lesers B [LD2B],
OUT8	– Funktionssperrung des Lesers B [DISB],
OUT9...OUT10	– Klemmen für künftige Anwendungen,
OUT11	– programmierbarer Ausgang 1,
OUT12	– programmierbarer Ausgang 2,
CLK, DAT	– Klemmen zum Anschluss des LCD-Bedienteils oder der Tastatur,
+G1...+G4	– Stromversorgungsausgänge der Terminals,
A1...B1	– Klemmen des Busses RS-485,
A2...B2	– Klemmen für künftige Anwendungen.

1.1 Einstellen der Adresse

Der Controller muss individuelle Adresse eingestellt haben, wenn es im Zutrittskontrollsystem betrieben werden soll.

Die Adresse können Sie mithilfe der DIP-Schalter auf der Elektronikplatine des Controllers einstellen. Den Schaltern sind Zahlen zugewiesen. In der Position OFF ist es die 0. Die den Schaltern in der Position ON zugewiesenen Zahlen sind in der Tabelle 1 präsentiert. Die Summe dieser Zahlen ist die eingestellte Adresse.

Die Schalter 9 und 10 werden nicht verwendet.



Die Adressen der Geräte dürfen sich nicht wiederholen.

Die Adresse 0 darf im Controller nicht eingestellt werden. Diese Adresse ist für die Kommunikation im System reserviert.

Schalter (Position ON)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zahl	1	2	4	8	16	32	64	128	-	-

Tabelle 1.

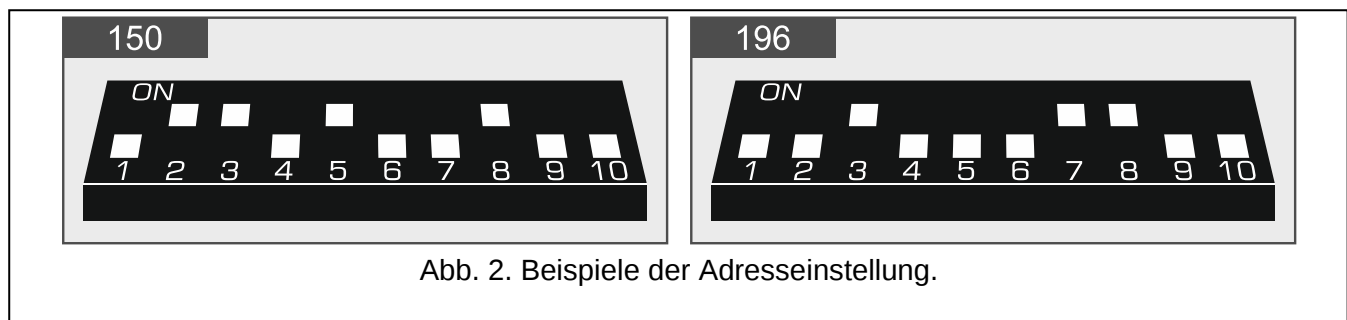


Abb. 2. Beispiele der Adresseinstellung.

2. Einrichtungen, die mit dem Controller kompatibel sind

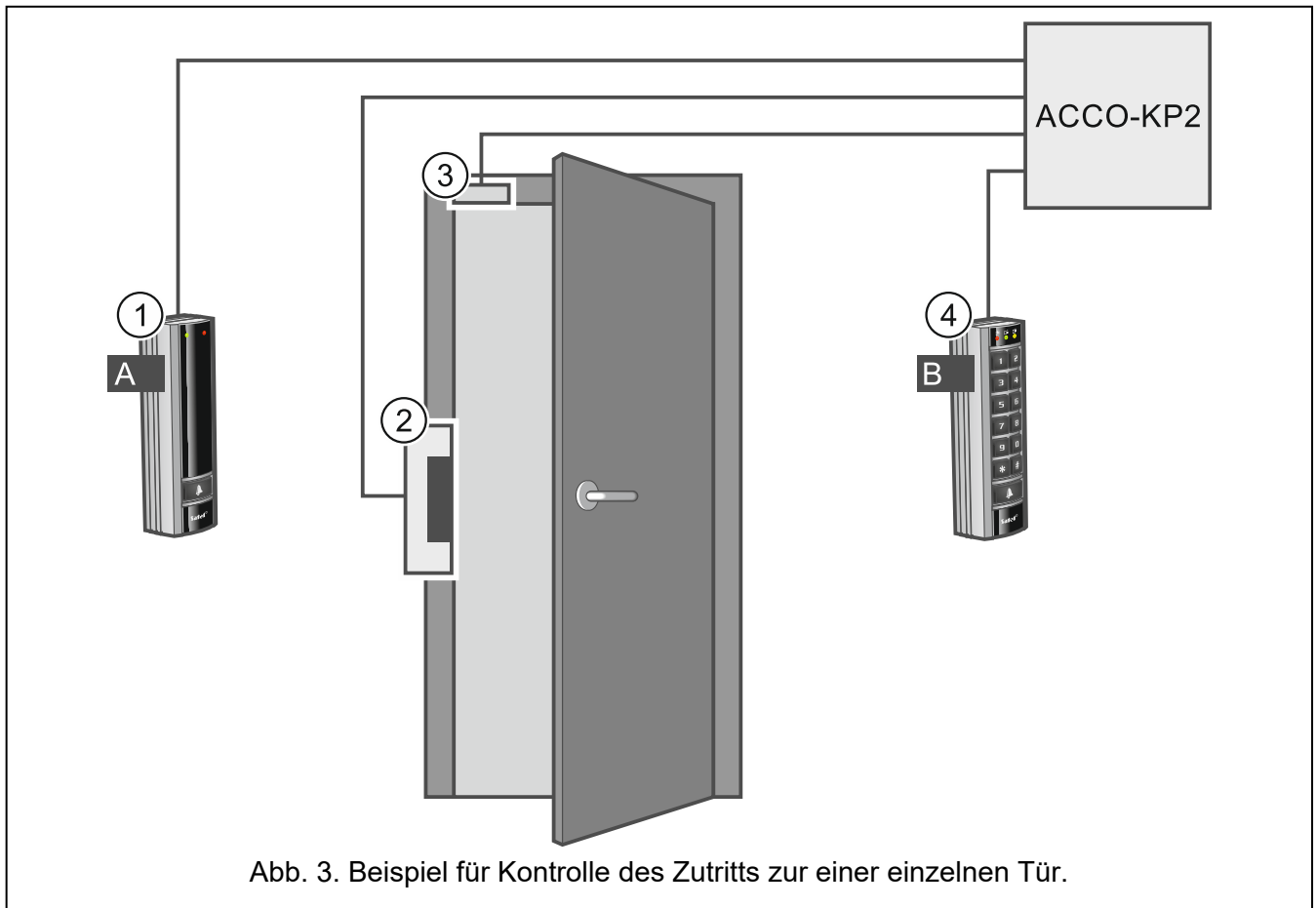
Zur Ausführung der Zutrittskontrollfunktion erfordert der Controller den Anschluss der Einrichtung zur Benutzeridentifizierung, einer Einrichtung zur Aktivierung der gesteuerten Tür und des Türsensors.

2.1 Einrichtungen zur Identifizierung der Benutzer (Terminals)

Zur Identifizierung der Benutzer können Sie folgende Geräte von SATEL einsetzen:

- LCD-Bedienteil ACCO-KLCDR,
- Tastatur ACCO-SCR,
- Zutrittskartenleser CZ-EMM, CZ-EMM2, CZ-EMM3 oder CZ-EMM4,
- iButton-Leser DALLAS CZ-DALLAS.

Der Controller unterstützt auch WIEGAND-Leser anderer Hersteller.



- ① Eingangsterminal (Zutrittskartenleser CZ-EMM4 angeschlossen als Terminal A).
- ② Aktor zur Steuerung der Tür (Elektro-Türöffner gesteuert durch den Relaisausgang des Controllers).
- ③ Türsensor (Magnetkontakt, angeschlossen an den als „Türsensor“ programmierten Eingang des Controllers).
- ④ Ausgangsterminal (Tastatur ACCO-SCR im Betrieb als Terminal B).

3. Montage des Türcontrollers



Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Der Controller soll in den Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit installiert werden. Der Türcontroller muss vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Es wird empfohlen, den Controller in einem Raum mit kontrolliertem Zugang zu montieren.



Der Abstand zwischen den Terminals sollte mindestens 50 cm betragen.

Die Montage von Terminals auf einer Metallbodenfläche oder in Metallgehäusen kann das Signal von den Lesern verringern oder sogar das Einlesen der Zutrittskarten völlig unmöglich machen.

Zum Anschluss von Terminals, Aktoren (elektrischer Türöffner, elektromagnetisches Schloss) und Türsensoren wird empfohlen, ein gerades ungeschirmtes Kabel zu verwenden.

Der Querschnitt der Stromversorgungskabel sollte so gewählt werden, dass der Spannungsausfall zwischen dem Netzteil und dem gespeisten Gerät nicht 1 V im Verhältnis zur Ausgangsspannung überschreiten soll.

Der Leser / das Bedienteil, der / das als Terminal A arbeitet, wird vom Controller als Eingangsterminal betrachtet. Der Leser / das Bedienteil, der / das als Terminal B arbeitet, wird vom Controller als Ausgangsterminal betrachtet.

3.1 Montage und Anschluss der Terminals

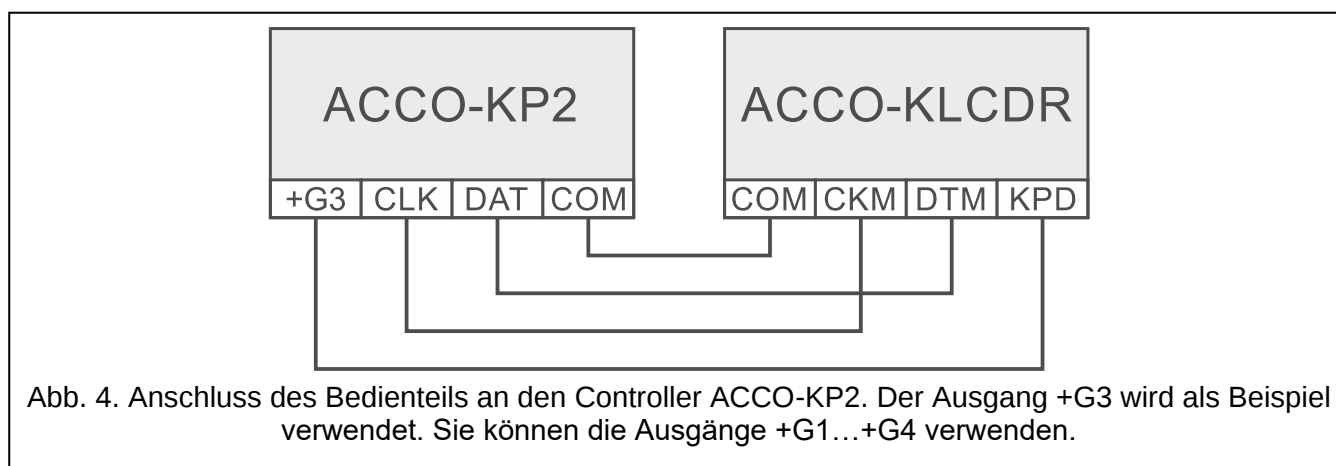
Der Montageort des Terminals (Bedienteil / Tastatur / Leser) soll den Benutzern einen einfachen und bequemen Zugriff ermöglichen.



Die Kabellänge zwischen dem Terminal und dem Controller sollte nicht überschreiten:

- Bedienteil / Tastatur: 300 m.
- Leser: 30 m.

3.1.1 Anschluss des Bedienteils ACCO-KLCDR



Der Controller unterstützt die Bedienteile mit den Adressen 0 und 1. Die Beschreibung der Adresseinstellung finden Sie in der vollständigen Anleitung.

3.1.2 Anschluss der Tastatur ACCO-SCR

Der Türcontroller unterstützt Tastaturen mit den Adressen 0 und 1. Die Beschreibung der Adresseinstellung finden Sie in der vollständigen Anleitung.

Leitung	Beschreibung	ACCO-KP2 Klemmen	
		Terminal A	Terminal B
braun	Stromversorgung	+G1...+G4	
weiß	Masse	COM	
grau	Uhr	CLK	
grün	Daten	DAT	
gelb	Ausgang von Typ OC (BELL)	IN8...IN12 (Eingang programmiert als „Klingelton“)	
violett	Sperrung des Leserbetriebs	OUT4	OUT8

Tabelle 2. Anschluss der Tastatur an den Controller.

3.1.3 Anschluss des Lesers von SATEL

Leitung	Beschreibung	ACCO-KP2 Klemmen	
		Terminal A	Terminal B
 rot	Stromversorgung	+G1...+G4	
 grün	Daten (0)	IN1	IN5
 schwarz	Daten (1) [CZ-EMM3 und CZ-EMM4]	<i>nicht anschließen</i>	
 blau	Masse	COM	COM
 gelb	piezoelektrischer Wandler	OUT1	OUT5
 rosa	grüne LED	OUT2	OUT6
 grau	rote LED	OUT3	OUT7
 braun	Sperrung des Leserbetriebs	OUT4	OUT8
 weiß	Anwesenheitskontrolle	IN3	IN7
 violett	Ausgang von Typ OC (BELL) [CZ-EMM4]	IN8...IN12 (Eingang programmiert als „Klingelton“)	

Tabelle 3. Anschluss des Lesers von SATEL an den Controller.



Die schwarze Leitung wird verwendet, wenn die Leser CZ-EMM3 und CZ-EMM4 im Wiegand-Format betrieben werden. Es wird empfohlen, dass diese Leser im EM-Marin-Format betrieben werden.

3.1.4 Anschluss des Wiegand-Lesers

Funktion	ACCO-KP2 Klemmen	
	Terminal A	Terminal B
Stromversorgung	+G1...+G4	
Daten (0)	IN1	IN5
Daten (1)	IN2	IN6
Masse	COM	COM
piezoelektrischer Wandler	OUT1	OUT5
grüne LED	OUT2	OUT6
rote LED	OUT3	OUT7
Sperrung des Leserbetriebs	OUT4	OUT8
Anwesenheitskontrolle	IN3	IN7

Tabelle 4. Anschluss des Wiegand-Lesers an den Controller.

3.1.5 Anschluss von iButton-Leser

Leitung	Beschreibung	ACCO-KP2 Klemmen	
		Terminal A	Terminal B
 braun	Anode der roten LED	OUT3	OUT7
 weiß	Daten	IN1	IN5
 grau	Masse	COM	COM
 grün	Anode der grünen LED	OUT2	OUT6
 gelb	Katode der LEDs	COM	COM

Tabelle 5. Anschluss von iButton-Leser an den Controller.

3.2 Anschluss von Aktoren und Türsensoren

1. Schließen Sie die Einrichtung zur Aktivierung der Tür an den Relaisausgang an. Je nach Typ der Einrichtung, verwenden Sie die Klemme NO oder NC. Es wird nicht empfohlen, den Aktor aus derselben Quelle wie der Controller zu speisen.
2. Den Türsensor schließen Sie an einen der Controllereingänge.



Werkseitig ist als „Türsensor“ vom Typ NO der Eingang IN8 programmiert. Sie können aber einen beliebigen von den programmierbaren Eingängen wählen und diesen entsprechend konfigurieren.

3.3 Anschluss der Stromversorgung und Inbetriebnahme des Controllers



Vor dem Anschluss der Stromversorgung sollen alle Installationsarbeiten beendet werden.

Der Türcontroller ACCO-KP2 erfordert die Gleichspannung 12 V ($\pm 15\%$). Firma SATEL bietet Netzgeräte (z. B. APS-412) an, die an die APS-Schnittstelle der Elektronikplatine angeschlossen werden können.

1. Je nach gewählter Methode der Stromversorgung des Controllers, schließen Sie das Netzteil an die APS-Schnittstelle an oder verbinden Sie die Stromversorgungsleitungen mit den Klemmen +12V und COM.



Es ist nicht erlaubt, die Stromversorgung gleichzeitig an die APS-Schnittstelle und die Klemmen anzuschließen.

2. Schalten Sie die Stromversorgung des Controllers ein. Der Controller wird gestartet.